



SACHSEN-ANHALT

Polizeimeldung: 278/2025
Halle (Saale), den 06.12.2025

Polizeiinspektion Halle (Saale)

Pressemitteilungen aus der Polizeiinspektion Halle (Saale)

Kriminalitäts- und Verkehrslage

Meldungen vom Samstag:

Halle (Saale)

Diebstahl aus Drogeriemarkt - Tatverdächtiger gestellt

Am Freitag, gegen 14.00 Uhr, entnahm ein 36-jähriger Tatverdächtiger in einer Drogeriefiliale in der Leipziger Straße kosmetische Waren im Wert von etwa 560 Euro. Beim Passieren des Kassenbereichs wurde er durch einen Ladendetektiv angehalten und bis zum Eintreffen der Polizei festgehalten.

Der Tatverdächtige verfügt über keinen festen Wohnsitz in Deutschland. Eine Sicherheitsleistung wurde erhoben. Zudem leistete der Tatverdächtige eine Zahlung an die Drogeriekette. Der Mann erhielt Hausverbot.

Die Ermittlungen dauern an.

Körperverletzung im Straßenverkehr - Auseinandersetzung zwischen Fahrradfahrer und Pkw-Fahrer

Ein 36-Jähriger war am Freitag, gegen 16.55 Uhr, mit seinem Fahrrad in der Kleinen Ulrichstraße in Halle (Saale) unterwegs, während ein unbekannter Täter einen Pkw führte. Aufgrund der Enge der Straße konnten die beiden Verkehrsteilnehmer nicht aneinander vorbeifahren, sodass es zu einem Streit kam. In dessen Verlauf soll der unbekannte Täter den Radfahrer von seinem Fahrrad gestoßen haben.

Der Radfahrer stellte sich daraufhin vor das Fahrzeug, um den Autofahrer bis zum Eintreffen der Polizei an der Weiterfahrt zu hindern. Der Pkw-Fahrer fuhr anschließend langsam in Richtung des Mannes, sodass dieser zur Seite ausweichen musste.

Zeugen beobachteten den Vorfall. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

Sachbeschädigung - Verfassungsfeindliche Symbole gesprüh

Zwei Jugendliche im Alter von 15 und 16 Jahren sollen am Freitagabend verfassungsfeindliche Symbole an eine Hauswand in der Weißenfelser Straße gesprüht haben. Zeugen hielten beide bis zum Eintreffen der Polizei fest. Die Beamten stellten eine Spraydose sicher und übergaben die zwei Jugendlichen anschließend an ihre Erziehungsberechtigten. Die Kriminalpolizei ermittelt nun in dem Fall.

Raub

Am Freitag kam es zwischen 17.20 Uhr und 18.30 Uhr im Bereich der Viktor-Klemperer-Straße in Halle (Saale) zu einem Raubdelikt. Eine 90-Jährige wurde mit ihrem Rollator von einer noch unbekannten Person zu Boden gebracht, woraufhin ihre Umhängetasche entwendet wurde. Der Täter entfernte sich anschließend zu Fuß in unbekannte Richtung.

Die Umhängetasche wurde kurze Zeit später durch einen Zeugen im Nahbereich aufgefunden. Bis auf die fehlende Geldbörse befanden sich alle Gegenstände noch darin.

Die Seniorin klagte über Knieschmerzen, lehnte jedoch eine medizinische Behandlung ab.

Zeugen, die Angaben zum Räuber machen können werden gebeten, sich im Polizeirevier Halle (Saale) unter 0345 224 2000 zu melden.

Polizeirevier Burgenlandkreis

Betrugsdelikt

Am Freitag kam es zwischen 11.30 und 13.15 Uhr in Zeitz zu einem Schockanruf. Unter einer unterdrückten Rufnummer wurde einer Frau ein Verkehrsunfall ihrer Tochter vorgetäuscht. In der weiteren Folge wurde eine Geldforderung gestellt, die in der Übergabe einer Geldkassette mit mehreren Tausend Euro Bargeld sowie Sparbüchern mündete. Die Sparbücher wurden im Anschluss gesperrt. Widerrechtliche Abhebungen erfolgten nicht.

Zu den tatbeteiligten Personen liegen folgende Hinweise vor:

- männlich, unbekannt, deutschsprachig mit ausländischem Akzent
- männlich, unbekannt, europäischer Phänotyp

Brandgeschehen

Bis Samstag, 02.25 Uhr, geriet im Bereich Mühlberg auf Höhe der Wielandstraße in Weißenfels eine 120-Liter-Mülltonne in Brand. Durch die entstandene Hitze wurde eine weitere 120-Liter-Mülltonne beschädigt. Es entstand ein Sachschaden von

mehreren Hundert Euro.

Am Freitag, gegen 16.30 Uhr wurde die Polizei in Naumburg zu einem Papierkorbbrand im Park in der Nähe der Wenzelsmauer gerufen. Die Anzeigenerstatterin hatte das Feuer bereits mit Sand gelöscht.

Ein Feuerwerkskörper, der auf der nebenstehenden Parkbank gefunden wurde, ist durch die Beamten als ein möglicher Spurenträger sichergestellt worden.

Hundebiss an der Naumburger Kropenthalstraße

Am Freitag, gegen 18.15 Uhr wurden zwei Radler beim Vorbeifahren von einem Hund verfolgt. Der Hund griff die hintere Radfahrerin an und biss sie in ein Bein. Dabei entstand eine Schürf- und Bisswunde.

Der Hund konnte vor Ort nicht gesichtet werden. Nach den Angaben der 57-jährigen Fahrradfahrerin soll es bereits mehrfach zu ähnlichen Vorfällen an diesem Ort gekommen sein. Nun ermittelt die Kripo in dem Fall wegen fahrlässiger Körperverletzung.

Verkehrskontrolle wegen fehlender Versicherung

Am Freitag, 18.55 Uhr, befuhren Beamte die Geußnitzer Straße/B180 in Zeitz in Fahrtrichtung Meuselwitz. Auf Höhe der Hainichener Dorfstraße bemerkten sie einen Pkw und kontrollierten das Fahrzeug. Bei der Überprüfung stellte sich heraus, dass der polnische Pkw keine gültige Pflichtversicherung besitzt. Dem 35-jährigen Fahrzeugführer wurde die Weiterfahrt untersagt.

Trunkenheitsfahrt auf der B87

Am Samstag, gegen 00.25 Uhr, wurde auf der Bundesstraße 87 zwischen Plennschütz und Wethau ein Pkw festgestellt, dessen Fahrer Schlangenlinien fuhr. Die Beamten leiteten eine Verkehrskontrolle ein, woraufhin der Fahrer nach etwa 200 Metern zum Stillstand kam.

Während der Kontrolle wurde Alkoholeruch festgestellt. Ein freiwilliger Atemalkoholtest ergab einen starken Alkoholwert. Sein Fahrzeug wurde mit Einverständnis auf einen nahegelegenen Feldweg gebracht und dort geparkt.

Anschließend erfolgte eine Blutentnahme im Klinikum Naumburg, die ohne Zwischenfälle durchgeführt werden konnte. Der Führerschein des Fahrers wurde sichergestellt, die Weiterfahrt untersagt.

Trunkenheitsfahrt in Zeitz

Am Samstag, gegen 01.35 Uhr, wurde auf der Geußnitzer Straße in Zeitz ein 28-jähriger Pkw-Fahrer im fließenden Verkehr festgestellt und kontrolliert. Während der Kontrolle wurde starker Alkoholgeruch wahrgenommen. Die Entnahme einer Blutprobe wurde angeordnet und in einem Krankenhaus durchgeführt. Der Führerschein des Mannes wurde sichergestellt und der Fahrzeugschlüssel wurde an eine zum Führen des Pkw berechtigte Person übergeben.

Saalekreis

Verkehrsunfall mit tödlich verletzter Person

Am Freitag, 18.35 Uhr ereignete sich in der Damaschkestraße in Braunsbedra ein Verkehrsunfall, bei dem eine Person tödlich verletzt wurde.

Ein 58-jähriger Fahrer eines Kleintransporters befuhrt die Damaschkestraße aus Richtung der Freyburger Straße kommend in Richtung Roßbacher Weg. Aus bislang ungeklärter Ursache kam er nach links von der Fahrbahn ab und stieß gegen den Gabionenzaun eines Grundstücks. Eine Zeugin fand den Mann bewusstlos in seinem Fahrzeug vor. Am Kleintransporter sowie an der Grundstückseinfriedung entstanden Sachschäden. Hinweise auf die Beteiligung weiterer Verkehrsteilnehmer ergaben sich weder am Unfallort noch am Fahrzeug selbst. Äußerliche Verletzungen konnten beim Fahrer nicht festgestellt werden. Nach Einschätzung des Notarztes ist eine medizinische Ursache wahrscheinlich. Auf Grundlage der bisherigen Erkenntnisse wird von einem alleinbeteiligten Verkehrsunfall ausgegangen.

Trotz sofort eingeleiteter Reanimationsmaßnahmen verstarb der Fahrer später im Krankenhaus. Die Polizei führte eine qualifizierte Verkehrsunfallaufnahme durch. Zudem wurden fotografische Aufnahmen gefertigt und eine Spurensuche durchgeführt, die jedoch keine weiteren Erkenntnisse erbrachte. Der Bereitschaftsstaatsanwalt wurde über den Sachverhalt informiert und der Kleintransporter sichergestellt. Abschließend wurden die Angehörigen verständigt.

Auffinden eines Pkw mit entwendeten Kennzeichen

Am Samstag, gegen 23.20 Uhr, befuhren Polizeibeamte im Rahmen der Streifentätigkeit die Straße Wasserthal in Schkopau. Dabei bemerkten sie einen Ford mit einem Rudolstädter Kennzeichen. Da das parkende Auto den Beamten bereits aus früheren Einsätzen bekannt war, erfolgte eine Überprüfung der angebrachten Kennzeichen. Die Abfrage ergab, dass die Kennzeichen als entwendet gemeldet waren.

Die Beamten stellten die Kennzeichen sicher und leiteten ein Verfahren wegen des Verdachts der Urkundenfälschung sowie wegen Verstoßes gegen das Pflichtversicherungsgesetz ein.

Auseinandersetzung in Mehrfamilienhaus - Verdacht der Bedrohung

In einem Mehrfamilienhaus in Bad Lauchstädt kam es am Freitagabend, gegen 20.50 Uhr, zu Streitigkeiten zwischen einem 36-jährigen und einem 56-jährigen Tatverdächtigen.

Der Jüngere wollte gemeinsam mit Angehörigen Gegenstände aus einer Wohnung räumen. Dabei kam es im Eingangsbereich zu verbalen Auseinandersetzungen mit dem Älteren und weiteren Anwesenden. Eine durchgeführte Atemalkoholkontrolle bei dem Älteren ergab eine Alkoholisierung. Bei der Durchsuchung konnten keine gefährlichen Gegenstände aufgefunden werden. Verletzt wurde niemand.

Verkehrsunfall

Auf der A38 zwischen dem Autobahndreieck Halle-Süd und Schafstädt in Richtung Göttingen kam es Samstag, gegen 00.40 Uhr, zu einem Verkehrsunfall zwischen einem Kleintransporter und einem Lkw. Der Kleintransporter blieb nach dem Zusammenstoß mittig auf der Fahrbahn stehen. Der 52-jährige Fahrer des Nissans wurde dabei schwer verletzt und in ein Krankenhaus in Halle (Saale) eingeliefert. Das Fahrzeug musste im Anschluss abgeschleppt werden.

Zur Reinigung der durch ausgetretene Betriebsstoffe verunreinigten Fahrbahn war die Ölwehr im Einsatz. Die Autobahn blieb bis 09.35 Uhr voll gesperrt. Eine Verkehrswarnmeldung wurde veranlasst. Der Lkw-Fahrer blieb unverletzt. Die Höhe der Sachschäden ist derzeit noch nicht abschließend bekannt.

Auf der Gegenfahrbahn in Richtung Leipzig kollidierte ein weiterer Lkw mit Trümmerresten des ursprünglichen Unfalls, wodurch zusätzlicher Sachschaden entstand.

Trunkenheitsfahrt mit E-Scooter

Am Samstag, gegen 01.15 Uhr, stellten Polizeibeamte im Rahmen ihrer Streifentätigkeit einen 29-Jährigen fest, der mit einem Elektrokleinstfahrzeug die Teichstraße befuhrt und danach auf der Weißenfelser Straße in Richtung B181 weiterfuhr. Auf dem E-Scooter befand sich zudem eine zweite Person, was unzulässig ist. Aus diesem Anlass wurde eine Verkehrskontrolle durchgeführt.

Während der Kontrolle nahmen die Beamten deutlichen Atemalkoholgeruch beim Fahrer wahr. Ein freiwilliger Atemalkoholtest ergab einen starken Alkoholwert. Von Vornöten wurde in der Folge die Entnahme einer Blutprobe, die im Klinikum Merseburg durchgeführt wurde. Dort zeigte sich der Betroffene zunehmend ungehalten und verbal unkooperativ, woraufhin ihm mehrfach die Anwendung unmittelbaren Zwangs angedroht wurde. Die Blutentnahme konnte anschließend ohne weitere Störungen durchgeführt werden. Der Betroffene wurde danach aus den nötigen polizeilichen Maßnahmen entlassen.

Feststellung eines liegengebliebenen Fahrzeugs und Verdacht einer Trunkenheits- bzw. Drogenfahrt

Am Samstag, gegen 01.00 Uhr, meldeten Zeugen einen liegengebliebenen Pkw auf der A14 bei Löbejün in Fahrtrichtung Halle (Saale). Beim Eintreffen stellten die Polizeibeamten einen Wittenberger Pkw Fiat Punto am rechten Fahrbahnrand fest.

Im Fahrzeug befanden sich zwei männliche Personen (37 und 39 Jahre), die angaben, das Fahrzeug ist liegengeblieben, die Batterie sei defekt.

Auf Nachfrage erklärten beide, der Pkw sei zuvor von einem ihnen nicht namentlich bekannten Freund geführt worden, der das Fahrzeug zu Fuß verlassen habe, um Hilfe zu holen. Hinweise auf eine weitere Person konnten im Fahrzeug jedoch nicht festgestellt werden.

Bei beiden Männern wurde ein freiwilliger Drogenschnelltest durchgeführt, der jeweils positiv reagierte. Die Sitzpositionen von Fahrer- und Beifahrersitz ließen erkennen, dass keine weitere Person auf der Rücksitzbank gesessen haben konnte.

Der Pkw wurde durch eine Fachfirma zur Eigentumssicherung abgeschleppt. Im Anschluss wurden beide Männer zur beweissicheren Blutprobenentnahme ins Zentrale Polizeigewahrsam gebracht, die ohne Vorkommnisse durchgeführt wurde. Danach wurden sie entlassen. Gegen sie ermittelt nun die Kriminalpolizei.

Verkehrsunfall mit leichten Verletzungen

Am Samstag, gegen 23.25 Uhr, kam es auf der L 163 bei Schkopau zu einem Zusammenstoß zwischen zwei Pkw. Drei Personen wurden leicht verletzt. Die Unfallsachenermittlung dauert an. Die Höhe der entstandenen Sachschäden kann abschließend noch nicht beziffert werden. Es kam zu zeitweiligen Verkehrsbeeinträchtigungen.

Inobhutnahme von Kindern im Saalekreis

Am Freitagnachmittag wurde der Polizei über eine Hinweisgeberin mitgeteilt, dass eine Mutter zweier minderjähriger Töchter offenbar ihre Fürsorgepflicht nicht ausreichend wahrnimmt und zusätzlich Betäubungsmittel konsumiert. Der Bereitschaftsdienst des Jugendamts wurde sodann informiert und begab sich vor Ort. Nach den Gesprächen mit der Mutter in der Wohnung ihres Partners stellte der Mitarbeiter des Jugendamts Anzeichen der Verletzung der Fürsorge- und Erziehungspflicht fest. Aufgrund vorliegender Umstände der Mutter ordnete das Jugendamt die zwangsläufige Inobhutnahme der Kinder an. Diese wurden anschließend in geeignete Unterkünfte gebracht. Der Vorfall ereignete sich in einer Stadt im Landkreis Saalekreis. Aus Gründen des Opferschutzes werden Details stark anonymisiert. Gegen die Mutter wird wegen Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht ermittelt. Weitere Details dazu werden nicht bekanntgegeben.

Polizeirevier Mansfeld-Südharz

Drogenfahrt in Lutherstadt Eisleben

Am Freitag, gegen 15.45 Uhr, wurde eine Pkw-Fahrerin in der Friedensstraße in Lutherstadt Eisleben im Rahmen der Streifentätigkeit festgestellt. Sie konnte dann in der Rathenastraße angehalten und kontrolliert werden.

Wie sich herausstellte, stand sie unter Drogeneinfluss. Eine Blutprobenentnahme wurde daraufhin angeordnet und in einem

Klinikum durchgeführt. Nach Abschluss aller Maßnahmen wurde die Fahrerin wieder entlassen. Ein Verfahren wurde eingeleitet.

Streit in gemeinsamer Wohnung

Am Freitag, gegen 20.10 Uhr, kam es in einer Sangerhäuser Wohnung zu einer verbalen Auseinandersetzung zwischen einem Mann und einer Frau. Eine körperliche Auseinandersetzung fand nicht statt. Nach Beratung durch die Polizei und Rücksprache mit ihm blieb sie auf eigenen Wunsch in der Wohnung.

Brand eines Schuppens im Südharz

Am Samstag, gegen 00.45 Uhr, wurde der Polizei durch einen Hinweisgeber ein Brand eines Schuppens im Südharz gemeldet. Vor Ort bestätigte sich der Brand. Die genaue Ursache des Feuers konnte noch nicht festgestellt werden. Die Feuerwehr war zur Brandbekämpfung am Ort. Der entstandene Sachschaden kann abschließend noch nicht beziffert werden.

Polizeiinspektion Halle (Saale)

Pressestelle

Merseburger Straße 06
06110 Halle (Saale)

Tel: (0345) 224 1204
Fax: (0345) 224 111 1088
E-Mail: presse.pi-hal@polizei.sachsen-anhalt.de